



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Drais

am 30.01.2024

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Witt, Jürgen

- Ortsbeiratsmitglieder

Darmstadt, Gunter
Dr. Dietz-Lenssen, Matthias
Kleintitschen, Joachim
Müller-Klieser, Julia
Nickolaus, Thomas
Schüler, Jürgen
Schüler, Simone
Werth, Maria
Wittig, Tobias

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Best, Erika
Günther, Melanie
Schüler, Alban

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Projekt Marc-Chagall-Straße: Vorstellung Wohnbau

Anträge

2. Reparatur der Sitzbank in Nähe der A60 (CDU)
3. Photovoltaik-Flächen Drais (CDU, SPD, GRÜNE, FDP)

Anfragen

5. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
6. Sachstandsberichte
 - 6.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1670/2023 FDP Ortsbeirat Mainz-Drais
 - 6.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0912/2023 SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Drais
 - 6.3. Sachstandsbericht zu Antrag 1340/2023 Ortsbeirat Mainz-Drais
 - 6.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1703/2023 CDU Ortsbeirat Mainz-Drais
7. Beschlussvorlagen
8. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 8.1. Einwohnerstatistik
 - 8.2. Sonstige Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
9. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Herr Dr. Witt übernimmt als erster stellvertretener Ortsvorsteher den Vorsitz der heutigen Sitzung.

Er eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Projekt Marc-Chagall-Straße: Vorstellung Wohnbau**

Herr Dr. Witt begrüßt Herrn Becker (Geschäftsführer der Wohnbau) sowie Herrn Weil und den zuständigen Architekten Herrn Pregnitzer von der Wohnbau Mainz.

Dieser stellt den Anwesenden anhand einer Präsentation die aktuellen Planungen des Projektes vor.

Herr Becker sagt zu, dem Ortsbeirat die Präsentation digital zur Verfügung zu stellen.

Die im Anschluss an die Präsentation gestellten Fragen werden direkt von den anwesenden Vertretern der Wohnbau beantwortet.

Unter anderem geht es hierbei um folgende Punkte:

- Im Rahmen des Energiekonzeptes wird man festlegen, welchen Standard man erzielen möchte (Passivhaus oder ähnliches).
Höchstwahrscheinlich wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert, zusammen mit einer elektrischen Warmwasserbereitung. Auch ist davon auszugehen, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Dach errichtet wird.
- Man beabsichtigt, den angrenzenden Spielplatz tagsüber für die Kita zu nutzen.
Hierzu soll ein Tor oder ähnliches installiert werden, welches den Zugang ermöglicht.

- Der geplante Mehrzweckraum im Obergeschoss verfügt über ca. 60 m². Dieser Raum wird von außen zugänglich sein, sodass er in den Abendstunden auch von Vereinen genutzt werden kann. Die Anregung der Zugänglichkeit der Toiletten wird mit aufgenommen. Bzgl. der Barrierefreiheit müsste in einzelnen Fällen eine Absprache mit der Kitaleitung erfolgen, da dies nur durch die Kita möglich ist.
- Die geplante Einliegerwohnung wird frei vermietet. Die Wohnbau Mainz kann das Projekt nur im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum realisieren. Hierbei handelt es sich um eine vom Stadtrat beschlossene Vorgabe für Wohnbauprojekte. Ansonsten müsste eine Realisierung des Projektes z.B. durch die GWM erfolgen. Dann würde sich dieses aufgrund von fehlender Kapazitäten um zwei bis drei Jahre verzögern.
- Die Gruppenräume können bei maximaler Auslastung 22 Kinder aufnehmen. Man geht jedoch wie bereits erwähnt von 15 Kindern pro Gruppe plus 14 Erziehern aus. Die Konzepterstellung der Kita obliegt jedoch dem Fachamt.
- Es werden drei Stellplätze vorhanden sein sowie Parkraum für die Erzieher:innen. Außerdem wird der bewährte Kiss-and-Ride-Parkplatz eingerichtet. Für evtl. Park- oder Halteverbote ist dann ebenfalls das zuständige Fachdezernat bei der Stadt zuständig.

Die im Anschluss gestellten Fragen aus den Reihen der Bürger:innen werden ebenfalls direkt von Seiten der Wohnbau Mainz beantwortet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung des Projektes bei den Vertretern der Wohnbau Mainz.

Anträge

Punkt 2 Reparatur der Sitzbank in Nähe der A60 (CDU) Vorlage: 0116/2024

Der Vorsitzende verliest den Antrag der CDU.

Im Rahmen der Aussprache kommt die Frage auf, wer für diese Bank verantwortlich ist. Man bedauert sehr, dass man eine doch stark frequentierte Bank so verkommen lässt.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Punkt 3 Photovoltaik-Flächen Drais (CDU, SPD, GRÜNE, FDP) Vorlage: 0218/2024

Herr Wittig begründet den gemeinsamen Antrag des Ortsbeirates.

Im Rahmen der Aussprache bittet Herr Dr. Witt darum, bitte auch die Optik im Blick zu behalten. Herr Wittig erläutert den Anwesenden kurz, wie eine Bürgerenergiegenossenschaft funktionieren kann. Es handelt sich hierbei um einen Wunsch, den die Bürger:innen im Rahmen des Projektes Drais 2040 vorgetragen haben.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Anfragen

keine

Punkt 5 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Antworten auf Anfragen aus vorherigen Sitzungen vor.

Punkt 6 **Sachstandsberichte**

Punkt 6.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1670/2023 FDP Ortsbeirat Mainz-Drais** **hier: Öffentlicher E-Ladepunkt in Drais** **Vorlage: 0125/2024**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Es kommt jedoch die Frage auf, ob der Ortsbeirat den Antrag in einem halben Jahr erneut stellen muss, oder wird dieser in einem halben Jahr von der Verwaltung erneut aufgerufen?

Punkt 6.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0912/2023 SPD Ortsbeiratsfraktion** **Mainz-Drais** **hier: Hydranten in Drais** **Vorlage: 1822/2023**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung mit folgender Stellungnahme zur Kenntnis.

Man hat den Antrag an die Stadtverwaltung gerichtet und wünscht hier eine ausführliche Antwort von Seiten der Verwaltung. Es wurden lediglich die Punkte 3 und 7 von den Mainzer Netzen beantwortet. In einer Art und Weise die das Gefühl vermittelt, dass man mit solchen Anträgen die Verwaltung bzw. die Mainzer Netze unnötig belaste. Man erachtet das Thema als sehr wichtig und wüsste gerne, wie die Verwaltung hierzu steht.

Bei einer Stichprobe von fünf Hydranten konnten vier Hydranten nicht geöffnet werden. Man muss diese mit dem Vorschlaghammer einschlagen, um sie öffnen zu können. Dies kann im Ernstfall kostbare Zeit kosten. Dies kann nicht im Sinne der Verwaltung sein. Man weiß z.B. auch, dass in Laubenheim die Feuerwehr die Hydranten wartet.

Der Ortsbeirat betont noch einmal, dass man sich durch den Sachstandsbericht nicht ernstgenommen fühlt.

Punkt 6.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1340/2023 Ortsbeirat Mainz-Drais;**
hier: Bushaltestellen in Mainz-Drais
Vorlage: 0105/2024

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1703/2023 CDU Ortsbeirat Mainz-Drais,**
hier: Stellenbesetzung Ortsverwaltung Mainz-Drais
Vorlage: 0093/2024

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und zeigt sich erfreut darüber, dass die Stelle in der Ortsverwaltung im Februar mit einer Springkraft besetzt wird.

Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt die Frage auf, ob solche Stellenbeschreibungen im Schaukasten an der Ortsverwaltung ausgehängt werden können. Auch auf den sozialen Netzwerken würde man diese gerne verbreiten.

Punkt 7 **Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Punkt 8 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 8.1 **Einwohnerstatistik**

Herr Dr. Witt berichtet in dem Zusammenhang zur Anzahl der Einwohner:innen über die gemeinsame Sitzung aller Ortsbeiräte in der letzten Woche. Hier ging es um das Gutachten zur Ermittlung von Wohnungspotentialen im Innenbereich der Stadt Mainz.

Nach seiner Auskunft stehen in Mainz-Drais acht Grundstücke zur Verfügung, welche noch bebaut werden können. Der Zuwachs wird also auch in Drais weitergehen.

Punkt 8.2 Sonstige Mitteilungen

Aus den Reihen des Ortsbeirates erfolgen folgende Wortmeldungen:

Die Straßenbanketten müssen dringend gereinigt werden. Das gleiche gilt für die zwei Einläufe, welche eingebaut worden sind. Aktuell sind diese so stark verschmutzt, dass ein Abfließen des Regenwassers nicht möglich wäre. Man bittet die Verwaltung, hier dringend für eine entsprechende Reinigung und dann regelmäßige Pflege zu sorgen.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass bereits im letzten Jahr beantragt wurde, einen Streugutbehälter an der Kreuzung Ober-Olmer Straße aufzustellen. Damals wurde dies von Seiten der Verwaltung abgelehnt. Leider hat sich bei dem letzten Schneefall herausgestellt, dass hier vermehrt Autos und Busse aufgrund der Straßenverhältnisse zum Erliegen gekommen sind. Ein Weiterfahren war erst einmal nicht möglich. In solchen Situationen wäre Streumittel doch sehr hilfreich. Sollte es an den Kosten liegen, wird angeregt, evtl. einen Behälter von einem anderen Standort umzustellen.

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner:innen wird die Frage gestellt, wie der aktuelle Stand bezüglich des Glasfaserausbaus ist.

Von Seiten des Ortsbeirates wird angeregt, die Einwohnerfragestunde zukünftig wieder ans Ende zu setzen.

Punkt 9 Stadtteilmittel

Es liegen keine Anträge vor.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Dr. Jürgen Witt

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillling

.....

Schriftführung